

4

Das „Arts et Métiers“ im Dschungel der Gesetze und Reformen



Das heutige „Lycée des Arts et Métiers“ war die erste staatliche Handwerkerschule. Jahrzehntlang bildete sie Kunst- und Bauhandwerker aus – aber auch Elektrotechniker und Mechaniker. Die industrielle, später die digitale Revolution forderten nach und nach neue Bildungswege.

Porträt einer 120-jährigen Schule, von Christiane Grün

10

Menuiserie Dostert: Ein luxemburgischer Traditionsbetrieb



1936 gründete Michel Dostert sein Schreinereiunternehmen – ein Familienbetrieb, den heute die dritte Generation leitet. Das Betriebsgebäude befindet sich in Cessingen und hat 1200 m² Produktionsfläche.

Porträt eines 80-jährigen Handwerksbetriebes, von Henri Fischbach

14

Marché ouvert, production industrielle, quelle part pour l'artisanat?



Comment la culture du bâti s'est-elle affirmée lors de la transformation de la ville forteresse en ville ouverte (1867-1920) ?

Regard historique sur l'artisan, l'architecte et les matériaux de construction, par Robert L. Philippart

20

Fédération des artisans: Vermitteln und Vertreten

Wen vertritt die Handwerkerföderation? Wie steht es um ihre Beziehungen mit der Handwerkskammer, den Gewerkschaften und den Kommunen?

Interview mit dem beigeordneten Generalsekretär der „Fédération des artisans“ Christian Reuter, von Luc Caregari

22

Zu Besuch in der Handwerkskammer: Offensive und Defensive



Die Politik beraten, das Handwerk verteidigen und die Ausbildung organisieren – das sind nur einige der Aspekte, die von der Handwerkskammer abgedeckt werden.

Besuch beim Direktor der Handwerkskammer Tom Wirion, von Luc Caregari

25

Se faire des cheveux

Si c'était guidé par l'odorat qu'on y mettait la main? Dans le beurre, dans le cheveu, dans le cuir, dans le bois...

Réflexions sur l'artisanat, par Anne Schmitt

26

Portfolio

32

Flicken oder verschrotten?



Früher gehörte zu jedem Elektrikerladen eine kleine Werkstatt zum Reparieren defekter Elektrogeräte. Heute sind bei vielen Elektrikern die Funktionen Verkauf, Installation und Reparatur entkoppelt, auch geographisch.

Über verlorene Gewohnheiten und neue Trends, von Raymond Klein

35

Verantwortung übernehmen



2447 Flüchtlinge sind 2015 in Luxemburg angekommen. Ist das Handwerk ein Weg zu ihrer Integration? Passt das deutsche Modell auch für Luxemburg? Das Bildungsministerium und die Handwerkskammer beziehen Position.

Ein Bericht von David Angel

38

En Handwierk wéi en anert...

Am Flüger zeréck vu Wien souz ech niewent engem Tipp, dee sech wuel nach méi e seelent Handwierk erausgesicht hat wéi ech...

En Handwierk, iwwert dat et net einfach ass ze schwätzen – oder dach? Vum Nico Helminger

40

Handwerker, Bürger und Magistrat im Luxemburg des 18. Jahrhunderts

Das Handwerk der frühneuzeitlichen Stadt Luxemburg war in Zünften organisiert. Sie vertraten die städtische Bürgerschaft – und standen oft in direktem Konflikt mit dem Magistrat.

Evamarie Bange und Nicky Blazejewski erzählen aus einer Zeit, die heute fremd anmutet.

43

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

Eine Serie von Simone Beck

44

Aktuelles aus der Cité-Bibliothek

46

Cercle- Cité Calendrier culturel

48

Dans les théâtres de la Ville de Luxembourg

Die Theaterrubrik von Simone Beck

54

La collection luxembourgeoise du Musée National d'Histoire et d'Art

Le maniérisme, le paroxysme de la renaissance

Par Nathalie Becker



ons stad N° 111
Avril 2016

Recherche internet:
onsstad.vdl.lu

Périodique édité par l'administration communale de la Ville de Luxembourg paraissant trois fois par an

Fondé en 1979 par Henri Beck†

Tirage:
54 000 exemplaires
Distribution à tous les ménages de la Ville de Luxembourg

Supervision:
Patricia Rix

Rédaction et coordination:
René Clesse

Layout:
Stéphane Cognioul,
Maison Moderne, Luxembourg

Photos:
Vic Fischbach, Guy Hoffmann,
Photothèque de la Ville de Luxembourg

Dessins:
Pit Weyer

Imprimerie:
Imprimerie Centrale, Luxembourg



Photo couverture:
Guy Hoffmann